



Ausgabe 3

29. Jahrgang

September 2006

Vereinsnachrichten

Sonderausgabe **60** Jahre SCM



Einladung zur Eröffnung des
neuen Sportheimes
am 7. Oktober 2006
um 10.00 Uhr
Genauerer Programm:
s. letzte Seite

Aus dem Inhalt:

Gruß- und Dankesworte des Obmannes
RÜCKBLICK AUF 60 JAHRE SCM
BAUREPORTAGE und Fotos: neues Sportheim
BAUSTEINAKTION: Spenderliste (1. Teil)
Tennis: Vereinsmeisterschaften
Fußball: Neubeginn in der 2. Landesliga Süd
Nachwuchsfußball
OKTOBERFEST am 7. 10. – Einladung
Thema: Schiedsrichter – ein Job für Masochisten?
Kurz notiert: Runde Geburtstage, SCM-Card u.a.
Einladung zur Eröffnung: Programm



Worte des Obmannes zum 60-jährigen Bestandsjubiläum des SCM

Liebe Leser der SCM-Nachrichten!

Sie halten heute die umfangreichste SCM-Zeitung seit Bestehen in Ihren Händen. Der überaus erfreuliche Grund dafür ist der 60-jährige Bestand unseres SC Mittersill!

Ende Juni 1996 fand zum 50er ein feierlicher Festakt in der Pfarrkirche statt, das Vereinsgeschehen seit der Gründung wurde damals in einer umfangreich gestalteten Festschrift dokumentiert. Was sich seither Wichtiges und Bemerkenswertes im Verein ereignet hat, haben nun die Sektionsleiter für Sie zu Papier gebracht.

Zehn Jahre sind seither vergangen und ein großes Vorhaben zog sich als scheinbar unerfüllbarer Traum durch unsere Zukunftsplanungen. Nun steht dieser Wunsch vor seiner Erfüllung und **ein Traum wird Wirklichkeit: Der SC Mittersill bekommt ein neues Sportheim!**

Ein schöneres Geschenk zum Jubiläum konnten wir uns nicht wünschen. Die Marktgemeinde Mittersill schaffte das nahezu Unmögliche und stellte mit dem einstimmigen Beschluss vom 1.12.05 die Zeichen auf „Bau“.

Dafür ein großer Applaus des SC Mittersill an unsere Gemeindepolitiker!

Die Politik schuf also die Voraussetzungen, Landessportorganisation (Dr. Raus) und Salzburg Wohnbau halfen wesentlich, auch unser Dachverband Union stellte sich anlässlich des Jubiläums mit einer großzügigen Spende ein.

Über Planung und Bauverlauf wird in dieser Aus-

gabe von Amtsleiter Mag. Voithofer ausführlich berichtet. Wie er abschließend richtig bemerkt, wurde das Vorhaben nur wegen der großen Zusammenarbeit aller Mittersiller möglich.

Aufgabe des SCM war es, für den Innenausbau und die Einrichtung zu sorgen. Diese Vorgabe konnte nur durch eine anfangs in diesem Ausmaß nie erwartete Bereitschaft zur Unterstützung seitens der Sparkasse und der Raiffeisenbank, sehr vieler Mittersiller und auswärtiger Firmen und Betriebe sowie Privatpersonen erfüllt werden.

Wir sind diesen „edlen Spendern“, die in dieser oder in der folgenden Ausgabe dankbar genannt werden, zutiefst verbunden. Auf Grund der erfreulichen finanziellen Beiträge, der Sachspenden und vieler Arbeitsschichten von Handwerkern und Helfern – von Nachwuchskickern bis Tennisseniorern – entstand ein wunderbares Gebäude und damit ein ebenso schönes Gefühl, miteinander für folgende Generationen etwas Großes geschaffen zu haben!

So wie das neue Sportheim eines der vielen sichtbaren Zeichen des Aufschwungs in Mittersill ist, soll es auch der Beginn einer neuen Sportbegeisterung für unsere Jugend sein!

Besonders bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitern im Bauausschuss:
Dr. Peter Walser, Hans Lerch und Peter Hönigmann!

R. Riedlsperger, Obmann des SCM

A - 5730 Mittersill
Tel. 06562/6440

HERMANN'S GETRÄNKESTADL

Lendstrasse 9, A-5730 Mittersill
Tel. u. Fax: 06562/4945 - GSM: 0664/3250719
- Ihr Getränkemarkt mit HEIMZUSTELLUNG -

60 Jahre SCM im Rückblick

Geschichte des SCM:

Am 23. Oktober 2006 feiert der Sportclub Mittersill Geburtstag: Vor genau 60 Jahren fand im Gasthof Oberbräu die Gründungsveranstaltung statt – der neue Verein „Österreichische Turn- und Sportunion, Zweigstelle Mittersill“ wurde aus der Taufe gehoben. 1950 wurde der Name geändert, seither heißt der Verein SPORTCLUB MITTERSILL.

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums im Jahr 1996 gab es verschiedenste Feierlichkeiten, außerdem wurde im Rahmen einer Jubiläumsbroschüre auf die wechselvolle Geschichte des Sportclubs zurück geblickt. 10 Jahre später ist es wieder an der Zeit, einen Blick zurück zu werfen.

Dazu lassen wir noch einmal die ersten 50 Jahre kurz Revue passieren, bevor die Sektionsleiter der bestehenden Sektionen über die Geschehnisse der letzten zehn Jahre zu Wort kommen.

Gegründet in der Zeit der schwierigen Nachkriegsjahre, fehlte es natürlich auch dem SCM praktisch an allem. Idealismus und Einsatz der Sportler und Funktionäre waren die Triebfeder für die Entwicklung von Beginn an. Von einfachen

Anfängen an (z. B. einem notdürftig hergerichteten ersten Spielfeld etwa an der Stelle des heutigen Fußballplatzes östlich des Felberbaches) entstand im Lauf der Jahre eine Sportanlage, bestehend aus Tennis- und Fußballplätzen, die im Land Salzburg keinen Vergleich zu scheuen braucht!

Neben Fußball und Schilaf, den „Trägersportarten“ des SCM, die seit der Gründung zum Verein gehören, kamen in der bewegten Geschichte so manche Sportarten dazu, blieben bis heute Teil des SCM oder verschwanden wieder in der Versenkung oder machten sich selbstständig.

Interessant ist z. B., dass auch folgende Sportarten zeitweise Sektionen des SC Mittersill waren: Handball Damen und Herren, Tischtennis, Leichtathletik, Basketball Damen, Motorsport (Skijöring-Bewerbe), Faustball, Eislauf, Schach. Mehr oder weniger lang bildeten auch einen Teil des Mehrspartenvereins SCM: Turnen, Schwimmen, Judo, Badminton, Ranggeln, Eishockey, Volleyball.



Bedeutende Ereignisse, herausragende Sportveranstaltungen, Erfolge:

- 1946 Gründung des Sportvereins
- 5. Jänner 1950: Umbenennung des Vereins in „Sportclub Mittersill (SCM)“
- Die Schisektion veranstaltete von 1955 bis 1971 „Alpenpokalrennen“ auf der Resterhöhe. Im zweiten Jahr waren z. B. Läufer aus 18 Nationen aus drei Erdteilen am Start.
- 1958 wurde auf der Kürsingerschanze (Müllner Bühel) auf der Schattseite, wo seit der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg Sprungbewerbe veranstaltet wurden, das letzte Mal gesprungen. Die Sektion Schi-alpin veranstaltete in den folgenden Jahren eine Vielzahl von Rennen.
- 1959 Einweihung der ersten drei Tennisplätze – in den ersten Jahren fanden sogar internationale Tennisturniere statt.

ARNSTEINER
SPORT & MODE Ges.m.b.H.

5730-Mittersill Klausgasse 32
Tel.: 06562/6391-455 Fax 06562/6391-450

Sportsehtest • Sportkontaktlinsen

5730 Mittersill • an der Salzachbrücke
Telefon +43 (0) 6562 4781

SEHEN & HÖREN
MAURER

Brillen • Kontaktlinsen • Hörgeräte

Hörgeräte • Sonnenbrillen • Sportbrillen

- ☛ 1964 bei der Olympiade in Innsbruck nahm auch Mittersills erfolgreichste Schirennläuferin teil, Traudl Eder.
- ☛ Am 22. November 1964 wurde der Rohbau des Sportheimes feierlich eröffnet.
- ☛ 1965 fanden die „IX. Union-Winterkampfspiele, alpine Bewerbe“ in Mittersill statt (Torlauf auf dem Voglsanglift, Riesentorlauf auf der Resterhöhe).
- ☛ 1965/66 verwüsteten verheerende Überschwemmungen den Fußballplatz und die Tennisplätze. Die Fußballspiele wurden über zwei Jahre hinweg auf einer angemieteten Wiese in der Kreuzgasse durchgeführt.
- ☛ 14./15. August 1968 erfolgte die Einweihung der Sportanlage und des Vereinsheimes.
- ☛ 1982/83 war das erfolgreichste Jahr der Fußballsektion: In einem dramatischen Cupspiel vor 1000 Zuschauern stieg der SCM durch ein 8:7 im Elfmeterschießen gegen Admira Dornbirn ins Achtelfinale des ÖFB-Cups auf. Hier setzte es eine knappe Niederlage gegen den Erstdivisionär Vienna. Unvergessen bleibt der sensationelle Cupsieg gegen SV Casino Salzburg mit 1:0 vor über 3 000 Zuschauern in Mittersill. Neuerlich wurde das Achtelfinale erreicht!
- ☛ 1984/85 und 1988/89 spielte der SCM in der Westliga, der dritthöchsten Spielklasse Österreichs.
- ☛ 1990 wurde dank einer großzügigen finanziellen Unterstützung seitens der Gemeinde die überdachte Tribüne gebaut.
- ☛ 1991 war ein überaus erfolgreiches Jahr für die Tennissektion: Die Herrenmannschaften 1 und 2 errangen den Meistertitel, die Herren-Senioren wurden Landesmeister.

Haben Sie das gewusst? – Kurioses, Unbekanntes und Interessantes in 50 Jahren SCM:

- ☺ Die Bretterhütte beim ersten Fußballplatz mit Umkleieräumen für Heim- und Gastmannschaft hatte weder Wasser noch Licht oder Klosett. Ein „Abort“ wurde in typischer Altpinzgauer Bauweise direkt über dem Felberbach errichtet!
- ☺ Schischuhe (die damals allerdings wesentlich anders aussahen als heute) wurden in den Anfangszeiten des Fußballs in Mittersill zu Fußballschuhen umgebaut, „richtige“ Fußballschuhe waren selten. Die Spieler der Ersten mussten oft mit dem Anziehen der Schuhe warten, weil die Reserve die Schuhe noch benützte!
- ☺ Die Anreise der Fußballer zu Auswärtsspielen erfolgte in den Anfangsjahren des Vereins in einem Lastwagen oder in einem umfunktionierten Viehtransporter. Auf diesen wurden Bänke vom Marktplatz als Sitzgelegenheit gestellt und los ging's.
- ☺ 1950/51 errangen die Fußballer den ersten Meistertitel der Vereinsgeschichte. Einer der Spieler war ein Kitzbühler, der zum Training und zu den Spielen immer über den Pass Thurn kam – mit dem Fahrrad!
- ☺ Erfolge aus der jüngeren Fußballvergangenheit des SCM: Vier Spieler schafften den Sprung in die höchste Spielklasse Österreichs: Kurt Feuersinger (Austria Salzburg), Roland Eder (SK VOEST), Jürgen Kuntschner (Swarovski Tirol), Harald Schneider (LASK, Austria Wien, FC Tirol).

Folgende Obmänner leiteten die Geschicke des SCM:

Hans Wimmer (1946 – 1947)
 Max Lehner (1947 – 1951)
 Arnold Gärtner (1951 – 1952, 1953 – 1954)
 Ernst Huber (1952 – 1953, 1954 – 1965)
 Karl Schleinzer (1965 – 1971)
 Ing. Hans Gferrer (1971 – 1982, 1990 – 1995)
 Dipl. Ing. Dr. Peter Walser (1982 – 1990)
 Rudolf Riedlsperger (seit 1995)

SPENGLER • GLASER • DACHDECKER

A-5730 Mittersill • Klausgasse 47a • Tel. 06562/5505
 office@ettl-walter.at

**Nordic-Walking-Stock
 Pro Touch „Event“**

Aktionspreis pro Paar **€ 28.-**

Marktplatz 13 5730 Mittersill • t: +43(0)6562 5858

Vereinsvorstand im Jubiläumsjahr 2006:

Obmann: Rudolf Riedlsperger
 Obmannstellvertreter: Günter Schneider
 Kassierin: Ingrid Rainer
 Schriftführer: Helmut Schläffer



Totengedenken

Wir gedenken aller in den letzten Jahren und Jahrzehnten verstorbenen Sportler und Funktionäre des SC Mittersill. Von vielen von ihnen mussten wir schon in jungen Jahren und viel zu früh Abschied nehmen.

Wer sich genauer über ein halbes Jahrhundert Sportclub Mittersill informieren möchte, sei auf die Broschüre „50 Jahre Sportclub Mittersill, 1946-96“ verwiesen.

Über das Sportgeschehen der letzten zehn Jahre im Rahmen des SCM berichten nun die Verantwortlichen der bestehenden Sektionen.

SEKTION SCHI ALPIN



Mannschaftsfoto (Tennishalle)

Im Jahre 1997 erklärten sich ehemalige aktive Rennläufer und einige ambitionierte Skiläufer des SCM bereit, sich an einem Neustart der Sektion zu beteiligen. Als Sektionsleiter fungierte Werner Gandler, der diese Tätigkeit insgesamt 7 Jahre lang ausübte. Für die sportlichen Belange waren Monika und Helmut Exenberger sowie Alfred Steger zuständig. Im weiteren Betreuungsteam arbeiteten: Ferdinand Exenberger, Ingrid Rainer, Claudia Feuersinger, Harald Eder, Herbert Völker und Helmut Bräuer.

Wir waren alle der Meinung, dass wir keine Rennläufer „züchten“ wollen, sondern unser Bestreben war und ist es noch immer, den Kindern Freude am Skisport zu vermitteln. Ganz unter dem Motto: „Kinderskilaufl statt Kinderrennlauf“.



Fleischhauerei
Hannes Feuersinger
 Kirchgasse 5
 5730 MITTERSILL
 Tel.: 06562 / 6255 FAX: 6255 8

Die Anzahl der Kinder wuchs dann bald zu einer Größe von 20 bis 25 Kinder- und Schülerläufern an. In den letzten 10 Jahren wurden von uns ca. 70 Kinder, teilweise über 6 bis 7 Jahre hinweg, betreut.

Als weiteres Ziel hatten wir uns eine wesentlich höhere Beteiligung an den Mittersiller Ortsskimeisterschaften gesetzt. Diese Veranstaltung zählt mittlerweile zu einem sportlichen Höhepunkt des Vereines. Von anfangs 70 Teilnehmern steigerte sich die Anzahl, nicht zuletzt durch die Einführung der Mannschaftswertungen mit Mittelwert, auf über 300 Teilnehmer. Darüber hinaus veranstalteten wir jährlich 3 bis 4 Firmenrennen, Kinder- und Jugendskitage sowie Rennen zum Oberpinzgauer Kindercup.

Im Jahr 2000 bemühte sich eine Gruppe rund um Ferd Exenberger für die Umsetzung des Projektes „Kleines Skistadion in Mittersill“. Trotz großen Zuspruchs seitens der Bevölkerung und der Mittersiller Gewerbetreibenden scheiterte das Projekt letztendlich an einer politischen Entscheidung.

In der Saison 2001/2002 kam es erneut zu einem Führungswechsel in der Sektion. Alfred Steger und Ingrid Rainer übernahmen die Leitung. Das Team erweiterte sich um Robert Rendl († 29.11.2005), Maria Mitteregger, Traudi Walzl und wenig später Harald Maierhofer.

Die Gründung der Trainings- und Renngemeinschaft Hollersbach-Mittersill-Stuhlfelden (HMS) folgte im Jahre 2005. Davon sollten diejenigen Schüler profitieren, die den steinigen Weg zum Skirennläufer einschlagen wollen.

Auf Landesebene befinden sich zurzeit Christoph Grießer (Jg. 93) und Patrick Klabacher (Jg. 90), der sich mittlerweile auch auf internationaler Ebene bewähren muss. Durch die großen Investitionen seitens der Bergbahn AG Kitzbühel (Neuerschließung und Modernisierung der Lifanlagen mit Beschneigungsanlagen) sollte es uns gelingen, an die sportlichen Erfolge der früheren Jahre anzuschließen.



Abschließend möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren und Gönnern des Skiclubs für ihre großzügige Unterstützung be-danken.

Monika Exenberger und Team

SEKTION SCHI NORDISCH – Langlauf

10 Jahre Loipenflitzer

Nach Stilllegung der „Sektion nordisch“ im SCM im Jahre 1982 wurde 1996 von den Loipenflitzern der Langlauf mit der Skatingtechnik wieder aktiviert.

TEL. 0 65 62 / 56 39 Lois Eder

ALFONS SCHUSSMANN
Groß- und Einzelhandel
Tore-Antriebe-Bauwaren
A-5731 Hollersbach 46
Tel. 06562 / 8260, Fax 06562 / 8260-4
Auto Tel. 0664 / 44 50 300
E-Mail: schussmann.tore@eunet.at



6-Stunden-Lauf 2006

Die Loipenflitzer, zum Beginn ihrer Langlaufaktivitäten eine lose Interessensgruppe von „verrückten Langläufern“, gebaren nach mehrmaliger Teilnahme am „12-Stunden-Langlauf“ in Bärnkopf/NÖ die Idee, selbst als Veranstalter eines „6-Stunden-Langlaufes“ der großen Nachfrage nach dem Langlaufen als attraktive Wintersportart gerecht zu werden. Und so wurde bereits im März 1996 der erste „6-Stundinger“ auf der Hochmoorloipe mit damals 33 Teilnehmern veranstaltet, im Februar waren zum 10-Jahresjubiläum 90 Teilnehmer am Start.

Zum Jahrtausendwechsel kam dann am 2. Jänner 2000 der 1. Citysprint zur Austragung, die Loipenflitzer stellten mit zahlreichen Skatingkursen die große Nachfrage nach dem Langlauf. Die Gründergruppe der Loipenflitzer mit Gruber Günter, Lassacher Gerhard, Rainer Bruno, Steger Hias und Steiner Luggi fand bald zahlreichen Zuwachs, sodass heute gut und gerne sofort 20 aktive Mitnehmer parat stehen, um die zahlreichen Aufgaben bewältigen zu können. Dazu zählt neben den erwähnten Aktivitäten besonders auch die Errichtung der Loipenbeleuchtung im Jahre 1997, die seither jährlich auf der Hochmoor- und Marktloipe installiert und betreut wird; ebenso betreuen die Loipenflitzer jeden Winter die Schneekanone beim Guggenlift.

Im Jahre 2001 wurde schließlich mit der Betreuung des Langlaufnachwuchses begonnen und im Jahre 2004 die Sektion „Ski nordisch“ wieder reaktiviert, um als Teilnehmer und Veranstalter von verschiedenen Bezirkscup- und Volksläufen sowie Biathlonveranstaltungen mit guten Erfolgen in Erscheinung treten zu können. Interessierte Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren sind herzlich jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr beim Sportheim eingeladen, das Aufbautraining mit Schwerpunkt „Freude an der Bewegung“ unter Anleitung von geschulten Trainern mitzumachen.



Loipenflitzerkids



Siegfried Brennteiner
5731 Hollersbach
 Reitlehen 48a
Hotline: 0664/3552760
 Tel: (06562) 8563
 Fax: 85634

HOTEL RESTAURANT



Bräuerei

Pinzgauer Tradition & Gastlichkeit seit 1823

Uns Loipenflitzer freut es sehr, dass unsere Veranstaltungen großen Zuspruch bei den aktiven Langläufern und zum Teil auch in der Bevölkerung finden, dass wir nach 10 Jahren noch immer Bestand haben und dass derzeit 22 Kinder und Jugendliche und 25 Erwachsene ein Garant dafür sind, dass der Langlauf bei uns in Mittersill auch in Zukunft aktiv bleibt.

Gruber Günter, Präsident

SEKTION SNOWBOARD

10 Jahre und ein bisschen mehr – Sektion Snowboard



Snowboardcamp 1996, Gerlos

Mit dem Camp im Dezember startete die neugegründete Sektion Snowboard in der Saison 1995/96. Das anfängliche Ziel war es, den Kindern das Alpinboarden durch geschulte Lehrer richtig beizubringen. Erste Rennversuche bei diversen Schulmeisterschaften waren absolut vielversprechend. Erste Teilnahmen bei Landescuprennen zeigten uns, dass wir mit unserer Arbeit am richtigen Weg waren. Aber auch das Gemeinschaftliche wurde von Anfang an gepflegt. Zum Saisonabschluss begleitete uns eine Bergführerin auf die Rudolphshütte, wo wir neben Snowboarden auch das Klettern probieren konnten. Stefanie Feuersinger, Romy und Stefan Pletzer wurden nach der ersten Saison in den Landeskader aufgenommen.

Der Winter begann in den kommenden Saisonen bereits im November auf dem Kitzsteinhorn und mit unserem jährlichen 3-tägigen Camp auf der Gerlosplatte. Erstmals unterstützte uns Hansjörg Berger aus Osttirol bei diesem Camp 1996, es sollten noch viele Jahre der fruchtbaren Zusammenarbeit mit ihm folgen. Um unsere zahlreichen Aktivitäten finanzieren zu können, organisierten die teilnehmenden Kinder in der Weihnachtszeit einen Verkaufsstand vor der Konditorei Pletzer, bei dem sie mit Selbstgebasteltem versuchten, die Kasse zu füllen. Der Fleiß und die Begeisterung der Aktiven sowie die perfekte Betreuung dürften die Gründe sein, warum die Mittersiller Snowboarder in diesem Winter immer wieder in den Siegerlisten der verschiedensten Rennen aufschienen. Insgesamt nahmen Mittersiller Snowboarder immerhin an 24 Rennen teil, wobei Romy Pletzer bei allen Rennen an den Start ging. Bei den Schulmeisterschaften im Bezirks- und Landesbereich waren vor allem unsere Mädchen unschlagbar. Der erste internationale Erfolg für Romy stellte sich bei den Jugendwinterspielen in St. Lorenzen ein, wo sie im Slalom hinter Jessica Eschgfäller aus Italien 2. wurde. Die Saison 96/97 ließen die Snowboarder bei einem 2-tägigen Camp in Fieberbrunn ausklingen.

Um auch im Sommer aktiv zu sein, wurde erstmals ein Sommertrainingscamp in Piesendorf im August 1997 organisiert. Der Grundgedanke war, in diesen vier Tagen verschiedenste Sportarten zu betreiben, um für den Winter fit zu sein. Morgengymnastik, Radfahren, Tischtennis, Klettern, Rollerskaten, Schwimmen und natürlich Snowboarden auf dem Kitzsteinhorn förderten auch die Gemeinschaft im Team. Das Wintertraining wurde durch einen weiteren Trainer verstärkt, nämlich durch Tom aus Südtirol. Erstmals organisierte die Sektion Snowboard in Zusammenarbeit mit der Sektion Ski einen Landescupslalom auf der Resterhöhe. Bei strahlendem Wetter nahmen 80 Snowboarder teil. Auch Moritz Feuersinger fand Aufnahme in den Salzburger Landeskader.

...damit nichts
ins Auge geht

**FARBEN
LECHNER**

MALENDI FARBENFACHMANN BESCHÜFFUNGSGE



5730 Mittersill Tel. 06562/6337-0 Fax 6337-7

Leder R Ritsch

MITTERSILL
Tel.: 06562/6241

e-mail: office@ritsch.at

KAPRUN
Tel.: 06547/8226

• www.ritsch.at



Junioren-WM, Empfang Romy

Ein ganzes Heer Schutzensengel begleitete Hansjörg und 6 Kinder, die am 11. 11. 2000 bei strahlendem Wetter auf dem Kitzsteinhorn trainieren wollten. Zwei Bahnen vor der Unglücksbahn erreichten sie unverletzt das Trainingsgebiet. In den folgenden Wochenenden musste das Geschehen allerdings verarbeitet werden. So wurde durch die äußeren Umstände dieser Herbst eigentlich eine „trainingslose Zeit“. Ein schneeärmer Winter mit zahlreichen Rennabsagen folgte. Romy Pletzer und Maite Sinnhuber bestritten FIS- und Europacuprennen auch im Ausland. 9 Landesmeistertitel wurden in dieser Saison von Sportlern des SCM errungen, bei den Juniorenweltmeisterschaften am Nassfeld-Hermagor errang Romy den Titel der Juniorenweltmeisterin im PL-Riesentorlauf. Der 3. Rang im PL-Slalom rundete diesen Erfolg noch ab. Stefanie Feuersinger verbrachte als Vertreterin von Österreich eine Woche in Finnland (Vuokatti) bei den EYOD (European Youth Olympic Winter Days). Sie erreichte bei diesem Bewerb von 50 Teilnehmern den 7. Platz.

In der Saison 2001/2002 konnten sowohl Romy Pletzer als auch Maite Sinnhuber die Schule erfolgreich mit der Matura beenden. Maite Sinnhuber errang bei den Österreichischen Meisterschaften im Boardercross den Meistertitel. Bernd Lang verstärkt ab dieser Saison unser Trainerteam. Nach Siegen bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften der Schulen in Radstadt konnte die HS Mittersill wie auch das BORG Mittersill zwei Mädchenmannschaften zu den Bundesmeisterschaften der Schulen in Hochficht/OÖ entsenden. Das BORG errang den 2. Platz, die HS konnte bereits zum 3. Mal an Bundesmeisterschaften teilnehmen.

Die zehnte gemeinsame Saison 2002/2003 ließ uns erkennen, dass aus unseren Snowboardkids der ersten Stunde in der Zwischenzeit eigenverantwortliche Erwachsene geworden waren. Nicht nur die schlechte Schneelage machte uns in diesem Winter zu schaffen, sondern auch das Verletzungspech. Romy Pletzer erlitt einen Kreuzbandriss und musste eine Saison pausieren, Maite Sinnhuber gab nach ihrer Verletzungspause (Schulter) allerdings noch Gas und wurde in allen drei Disziplinen Österreichische Jugendmeisterin. Außerdem durfte sie gemeinsam mit Stefan Pletzer bei der Junioren-WM in Prato Nevosso/Italien, teilnehmen. Pletzer Stefan konnte ebenfalls einen Österreichischen Meistertitel im PL-Slalom erringen. Auch die Youngsters Michael Hofer, David Kallunder und Cindy Limpl erfüllten das in sie gesetzte Vertrauen.

Nach einjähriger Pause war es für Romy in der Saison 2003/2004 das vorrangige Ziel wieder den Anschluss zu finden. Stefan Pletzer wurde in den ÖSV-Nachwuchskader aufgenommen. Die Läufer des SC Mittersill bereisten in dieser Saison verschiedenste Länder. Stefan Pletzer startete zweimal in Russland, Romy Pletzer wurde nach Korea eingeladen. Italien, Frankreich, Polen, Mazedonien und die Schweiz waren Fixpunkte im Rennkalender. Cindy Limpl verletzte sich in dieser Saison schwer und fiel für die Saison aus. Erstmals nahm das BORG Mittersill mit einer Burschenmannschaft bei Bundesmeisterschaften teil, wobei sie überlegen Bundessieger wurden. Höhepunkt war wie jedes Jahr die Österreichische Meisterschaft, bei der die Mittersiller Snowboarder wie immer ihre Spitzenklasse bewiesen.

Die Saison 2004/2005 war wieder von einigen Ausfällen gezeichnet. Wie im letzten Jahr erwischte es wieder Cindy Limpl, die sich das Kreuzband riss. Moritz Feuersinger musste nach einer gerissenen Sehne im Schulterbereich die gesamte Saison ausfallen lassen.

Stefan Pletzer fuhr diese Saison sensationell. Am Saisonanfang gewann er gleich einen Europacup PL-Slalom in der Schweiz, was sein Selbstvertrauen enorm steigerte. In der Gesamtwertung belegte er den 4. Platz im Europacup. Als krönenden Abschluss errang er bei der Junioren-WM in Zermatt die verdiente Bronzemedaille.

bewusst wohnen[®]
DAS LEBEN EINRICHTEN

KOGLER

WOHNSTUDIO | TISCHLEREI

5730 Mittersill 5710 Kaprun

LET'S DO IT

Florian Huber

WERKZEUG · TISCHKULTUR · KÜCHE · SPIELEN · SCHENKEN

A-5730 Mittersill Hintergasse 13 Tel. 0 65 62 / 6209 Fax 6209-4
Internet: <http://www.huberflo.at> / e-mail: info@huberflo.at

Um die Jugendlichen vor einseitigem Sport zu bewahren, organisierte man gemeinsam mit Monika Exenberger einen Schitag. Dass die Snowboarder auch auf zwei Brettern eine gute Figur abgeben, zeigten einige Läufer bei den Skivereinsmeisterschaften der letzten Jahre. Höhepunkt in dieser Saison war der Sieg der Mittersiller Snowboarderinnen Nelly Gschwandter, Stefanie Feuersinger, Evelyn Ensmann und Anita Hasenauer bei der Team-Trophy der Bundesmeisterschaften der Schulen in Radstadt. Der Saisonausklang in diesem Jahr führte uns in Toms Heimat Olang/Brunneck (Südtirol), wo man bei italienischem Flair dem Snowboardsport nachgehen konnte.



Sommertrainingscamp 1997, Piesendorf

In Ermangelung einer Flutlichtanlage in nächster Nähe fand seit der Saison 98/99 des Öfteren das Abendtraining in Saalbach-Hinterglemm statt. Bereits zum zweiten Mal organisierten die Snowboarder einen Landescupslalom auf der Resterhöhe, bei dem unsere Läufer überzeugen konnten. Bei den Landesmeisterschaften der Schulen in Radstadt schnitt die HS Mittersill mit einem ersten und zwei zweiten Rängen wie gewohnt sehr erfolgreich ab. Bei den Österreichischen Meisterschaften in Vorarlberg nahmen 4 Mittersiller Läufer erfolgreich teil. Der Landeskader wurde wieder um einige Mittersiller Snowboarder erweitert. So fanden Gschwandner Nelly, Hasenauer Anita und Feuersinger Franziska ihre Aufnahme. In letzter Zeit immer öfter mit diversen Erfolgen bei FIS-Rennen auf sich aufmerksam macht Romy Pletzer, die die Handelsschule mit anschließendem Aufbaulehrgang in Schladming (Snowboard-Schwerpunkt) besucht. Durch ihre Ergebnisse fand sie Aufnahme in den ÖSV-Nachwuchskader. Treuest an unserer Seite, bereits die vierte Saison, Hansjörg Berger aus Matri, der sich um alle Belange des Trainings, der Materialpflege und der Rennlaufbetreuung kümmert.

Einige Landesmeistertitel und Landescupgesamtsieger führten zur Erweiterung des Mittersiller Landeskaderteams. In der Saison 1999/2000 fanden Feuersinger Julia und Sinnhuber Marie-Theres Aufnahme, sodass 8 Landeskadermitglieder und ein ÖSV-Kader-Mitglied ihre Heimat in Mittersill haben. Im Jänner 2000 fand der FIS-Snowboard Pinzgau mit 4 Rennen statt. Marie-Theres erreichte auf Anhieb die Zeiten der B-Kader-Läuferinnen und wurde bei den Junioren-FIS-Läufen Zweite und Dritte. Dank dieser Leistungen qualifizierte sie sich für die Junioren-WM in Berchtesgaden. Die Salzburger Snowboard-Landesmeisterschaften wurden erstmals an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in Zusammenarbeit mit dem USV Hollersbach in Hollersbach abgehalten. Strömender Regen und Glatteis stellten die Veranstalter vor eine schwere Aufgabe. Zum zweiten Mal konnte die HS Mittersill bei Bundesmeisterschaften in Bad Kleinkirchheim teilnehmen. Diesmal erreichten die Mädchen den 4. Platz. Den Abschluss der Saison machten die Österreichischen Meisterschaften in Radstadt. Spitzenplätze belegten Stefanie und Moritz Feuersinger, Romy Pletzer, Anita Hasenauer und Marie Theres Sinnhuber.



*Hanna's
Frisierstube*

Hannelore Stemper
5730 Mittersill Klausgasse 16/B
Tel. 0 65 62 / 52 31



GERALD ENSMANN
Zellerstraße 6
A-5730 Mittersill
Telefon: 0 65 62 / 62 27
Fax: 0 65 62 / 6227-7



Gruppenbild mit Sponsor, Fa. Mayerhofer

Silber war die Belohnung für Romy bei der Universiade, die in Innsbruck stattfand. Der 2. Platz in der Europacupgesamtwertung brachte viel Zuversicht für die kommende Saison. Marie-Theres Sinnhuber beendete ihre Karriere, um sich auf das Studium zu konzentrieren. Michi Hofer und David Kallunder nahmen erfolgreich an verschiedensten Nachwuchsrennen teil. Michi Hofer beschloss nach dieser Saison das Skigymnasium in Stams zu besuchen.

In der Saison 2005/06, ein Winter wie im Bilderbuch, waren wir ein kleines, aber erfolgreiches Team. So konnte Romy ihr großes Ziel, nämlich den Gesamteuropacupsieg, endlich in die Tat umsetzen. Stefan Pletzer und Cindy Limpl beendeten die Schule mit der bestandenen Matura, hatten sportlich aber auch einiges zu bieten. Hofer Michi hatte ein schweres Jahr: Der Schulwechsel von Bramberg nach Stams, aber vor allem der Verlust seines Vaters Bruno, der uns immer ein treuer Weggefährte war, ließen sich nicht so leicht wegstecken. David Kallunder ist der einzige unseres Teams, der sich in der Freestyleszene versuchte. Aber nicht nur erfolgreiche Läufer brachte der SCM heraus, sondern auch unseren Spitzentrainer Hansjörg Berger, der ab der kommenden Saison das „Amerikanische Snowboardnationalteam“ betreuen und auf die Olympischen Spiele 2010 vorbereiten wird. Seine jahrelange Verbindung zu Mittersill bleibt aber ungebrochen.

Wer hätte 1995 daran gedacht, was aus der Idee, eine Sektion Snowboard zu gründen, 2006 geworden ist. Viele, viele Kinder und Jugendliche wurden in dieser erfolgreichen Zeit betreut und begleitet. Es war und ist uns in all den Jahren ein großes Anliegen gewesen, mit den Kindern die Freizeit sinnvoll zu verbringen. Aber jeder wird begreifen müssen, dass sich ein Leistungssport auf höchstem Niveau (Weltcup) ohne unterstützende finanzielle Zuwendungen kaum realisieren lässt. Man sollte jedoch auch die Verantwortung dafür übernehmen, wenn man Sportler zu Leistungen bringt, die weit über unsere Region des Oberpinzgaus hinausgehen. Wir sind stolz auf unsere Athleten, sie sind unser Markenzeichen weit über Salzburgs Grenzen hinaus. Auch auf Hansjörg Berger sind wir stolz, denn er bestätigt, dass er erst durch die Arbeit in unserem Verein das erreicht hat, was er heute ist, nämlich Coach in den USA.

Aus geplanten 10 Jahren ist ein bisschen mehr geworden. Wie viel mehr, das wird die Zukunft zeigen.

Mit lachendem Herzen erinnert sich gerne an die vergangenen Jahre
Gabriele Feuersinger, Sektion Snowboard

SEKTION TENNIS

Tennis, der Sport für Jung und Alt, durchlebte in den letzten zehn Jahren Höhen und Tiefen. Mountainbiken, Golfen und andere Trendsportarten haben den Tennissport etwas in den Hintergrund treten lassen.



- Großhandel mit Rundholz • Holzseilungen
- Holzschlägerungen • Holzkauf am Stock
- Aufforstungen • Forstwirtschaftliche Arbeiten aller Art

ENZINGER Holz GmbH
A - 5730 Mittersill / Kreuzfeld 6
Tel.: 06562 / 4189-0
Fax: 06562 / 4189-15
Mobil: 0664 / 4208620
E-Mail: enzingerholz@sbg.at



Helmut Schläffer

Trotzdem konnten große Erfolge gefeiert werden.

Besonders durch unseren OLDIE *Helmut Schläffer*:

- 5-facher Salzburger Hallen-Landesmeister,
- Internationaler Tschechischer Meister +55,
- 3. der österreichischen Meisterschaft in Ischl (2001)

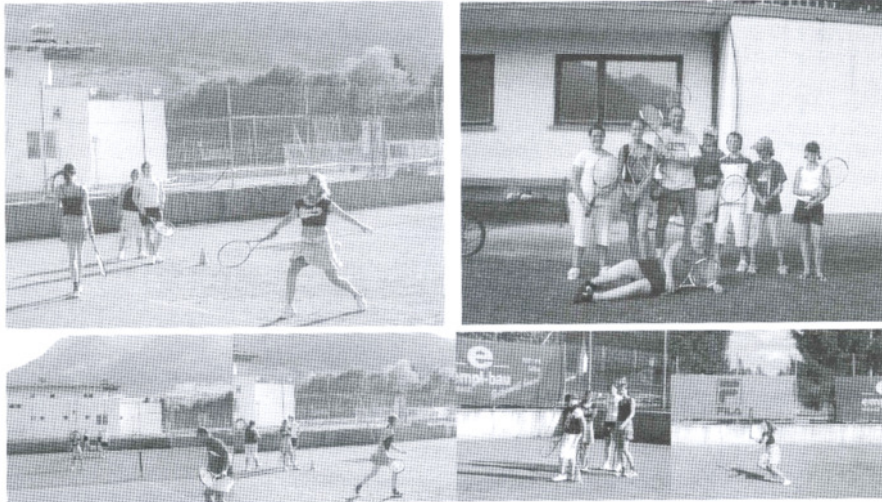
Auch konnte sich unsere 1. Herren-Mannschaft mehrere Jahre in der obersten Salzburger Tennisliga festigen und spielte auch immer wieder im Titelrennen mit. **2002** gelang der größte Erfolg: **Vizelandesmeistertitel der Herren durch Mittersill 1.**
2005 Meistertitel in der Pinzgau-Liga, 1. Klasse durch Mittersill 1 und 3. Platz durch Mittersill 2.

2004/2005 wurden wieder einige große Tennisturniere in Mittersill durchgeführt. Ingruber Mario hat durch seinen großen Einsatz die Tennisszene wesentlich belebt (Prosecco-Turnier – Sonnwendturnier – Rothenau Blitzschutz Open, usw.).

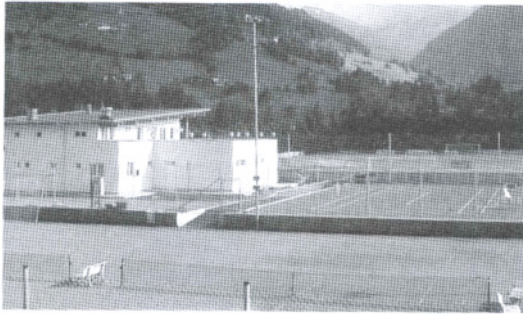
Nun ist Tennis aber wieder „IN“ und im Aufwärtstrend!

Besonders liegen uns die Kinder und Jugendlichen am Herzen. Viele Jugendliche konnten wir durch geleitetes Jugendtraining und den Einsatz von einigen Spielern für diesen Sport gewinnen. Zurzeit spielen wieder ca. 70 Kinder und Jugendliche begeistert Tennis und sind mit Freude und Eifer bei der Sache!

Unser beliebter Tennistrainer Craig Walker hat es geschafft, viele Kinder mit einem Mix aus Tennistraining, Tenniscamps, Turnieren usw. für den Sport zu begeistern.



Auch ist es uns gelungen, in den Wintermonaten 2005/06 zum ersten Mal einen Kinder-Trainingskurs in der Sporthalle anzubieten, welcher ein großes Echo fand.



Zum Schluss möchten wir uns noch besonders bei der Firma Empl, Mittersill, für die Platzsanierung des bei den Bauarbeiten für unser neues Sportheim beschädigten Tennisplatzes bedanken. Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch noch Stromkabel und Fundamente für die spätere Aufstellung von Flutlichtmasten zwischen den oberen Plätzen 5 und 6 errichtet, die ab der nächsten Saison sicher unsere Centercourts werden.

Sektionsleiter Peter Hönigmann

SEKTION FUSSBALL

Die letzten 10 Jahre waren für unsere Fußballfans und unsere Fußballer erfüllt mit allen Höhen und Tiefen, die es im Sport gibt: Aufstieg – Abstieg – Erfolg – Misserfolg – gute Zeiten – schlechte Zeiten – fröhliche und traurige Zeiten.

Am 3.9.1996 verstarb unser Werner Schnepf. Er war über 25 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig – Trainer, Jugendleiter, Sektionsleiter. Wer ihn kannte, weiß, was uns verloren gegangen ist. Rudolf Grüll verstarb am 6.5.1999. Rudi war Spieler und eingefleischter Fan des SCM. Alexander Gschwandner verstarb am 16.5.1999. Er war Spieler des SCM und Trainer verschiedener Nachwuchsmannschaften und der 2. Mannschaft. Wir halten alle in guter Erinnerung.

Die Sektionsleitung der letzten Jahre hatte bis Sommer 2000 Kurt Feuersinger, ab diesem Zeitpunkt hat Hans Lerch diese Funktion übernommen.

Trainer für die 1. und 2. Mannschaft in diesen letzten 10 Jahren waren:

Hari Fuchs:	95/96 Salzburger Liga (10. Platz), 96/97 1. Landesliga (2. Platz)
Gerhard Niederegger:	97/98 1. Landesliga (8. Platz)
Manfred Walcher:	98/99 1. Landesliga (13. Platz und Abstieg)
Franz Hartl und Ferdinand Pletzer:	99/2000 2. Landesliga Süd (13. Platz)
Ferdinand Pletzer:	2000/01 2. Landesliga Süd (14. Platz und Abstieg)
Gerhard Niederegger:	2001/02 1. Klasse Süd (8. Platz), 2002/03 1. Klasse Süd (1. Platz und Aufstieg), 2003/04 2. Landesliga Süd (1. Platz und Aufstieg), 2004/05 1. Landesliga (12. Platz)
Kurt Feuersinger:	2005/06 1. Landesliga (13. Platz und Abstieg)

Konnte die 1. Mannschaft die Saisons 96/97, 97/98 noch erfolgreich in der Salzburger Liga bzw. 1. Landesliga mitspielen, kam mit der Saison 98/99 der Abstieg aus der 1. LL in die 2. LL Süd und nach zwei Jahren der Abstieg in die 1. Klasse Süd.

Nach diesem steten Leistungsabfall wurde im Team nach einem Weg gesucht, um aus dieser, des SCM unwürdigen Situation herauszukommen. Unsere Zielsetzung war der Aufstieg und der von uns festgelegte Mittersiller Weg:

- die volle Unterstützung des Trainers
- kein Wechsel von Spielern zu anderen Vereinen
- die Rückholung jener Mittersiller Fußballer, die bei anderen Vereinen spielen und
- ein behutsamer Einbau unserer Nachwuchstalente in die Kampfmannschaft.

Als Leithammel für diesen Mittersiller Weg kehrte nach vielen Profijahren Harald Schneider zum SCM zurück. Hannes Scharler wurde von Zell am See zurückgeholt und mit den gereiften Spielern wie Thomas Maierhofer, Marco Schwab und Harald Empl konnten unsere Jungen mehr und mehr Fuß fassen und ihr Können umsetzen. Mit diesen Maßnahmen konnten wir den schleichenden Leistungsabfall stoppen und wieder auf die Erfolgsspur kommen. Mit dem Meistertitel 2002/03 der 1. Mannschaft und dem daraus resultierenden Aufstieg haben wir unser Ziel erreicht und damit bestätigt, dass unser Weg – der *Mittersiller Weg* – richtig ist und weitergeführt werden muss. Fußball wird wieder zur wichtigsten Nebensache in Mittersill. Mit Andi Scheiber ist im Sommer 2003 ein weiterer Routinier als Verstärkung zu uns gekommen.



Meistermannschaft 2003/04

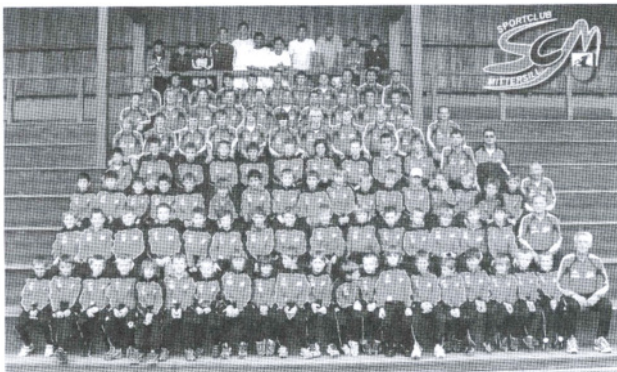
Im Spieljahr 2003/04 hat sich unser Traum vom Durchmarsch von der 1. Klasse Süd über die 2. LL Süd in die 1. Landesliga erfüllt. Die 1. Mannschaft wurde mit 7 Punkten Vorsprung überlegen Meister und hat in guten, rassisten Spielen und Siegen über B'hofen, Stuhlfelden, Maria Alm, Piesendorf Klasse und Reife bewiesen und dadurch auch unsere Fans überzeugt.

Das erste Jahr in der 1. LL hat uns gezeigt, welch großer Sprung es von der 2. in die 1. LL ist. Es gibt nur mehr Spiele, bei denen jeder an sein Limit gehen muss. Die meisten LL-Vereine betreiben einen großen finanziellen Aufwand

und haben daher viel bessere Voraussetzungen und Möglichkeiten. Wir sollen und müssen aber unserer Linie treu bleiben – Fußball soll nicht um Geld gespielt werden, sondern mit Freude und Spaß. Nach einer harten Saison 2004/05 hat unsere Mannschaft den 12. Platz und den Klassenerhalt geschafft. Es gab 15 Unentschieden! Die Saison 2005/06 – unser zweites Jahr in der 1. LL – war nicht mehr so glücklich und wir mussten in die 2. Liga absteigen. Es wurden wichtige Spiele unnötig verloren, gravierende Einzelfehler und fehlender Mannschaftsgeist werden in dieser Liga sofort bestraft.

In der Hoffnung, dass nach einem Tief wieder ein Hoch kommt, sind wir optimistisch und vertrauen unserer jungen Truppe. Die Saison 2006/07 hat gut begonnen. Wir glauben, dass sich aus unseren guten, jungen Spielern einige zu Führungsspielern entwickeln, dass die junge Mannschaft reifer und routinierter wird und wir den Aufstieg wieder schaffen.

Unser Leitspruch ist und bleibt: *Ein erfolgreicher Weg führt nur über die Jugend.*



Die Nachwuchsarbeit wird sehr intensiv und konsequent durchgeführt. Unsere Aufgabe ist es, in jeder Altersgruppe, die der SFV ausschreibt, vertreten zu sein. Es ist auch unser Ziel, die Mannschaften mit eigenen Mittersiller Jungs zu besetzen.

Dass gute Arbeit geleistet wird, zeigen die Abschlusstabellen des SFV.

Die Ergebnisse der letzten 10 Jahre Nachwuchsarbeit können sich sehen lassen:

- U 16/17-Mannschaft – dreimal Meister
- U 14/15-Mannschaft – einmal Meister und Vizelandesmeister
- U 12/13-Mannschaft – fünfmal Meister
- U 10/11-Mannschaft – fünfmal Meister



Bis zum Sommer 98 war Karl Zerzan Jugendleiter. Seither hat Ernst Rainer diese Funktion. Als **Trainer** agierten Toni Weichselbraun, Rudolf Riedlsperger, Josef Franz, Harry Eder, Stefan Zeba, Günter Kessler, Ernst Rainer, Hans Steger, Kurt Feuersinger, Wolfgang Kapeller, Franz Hartl, Jürgen Kuntschner, Adi Lerch, Hans Lerch, Hari Schneider und zuletzt ist Franjo Zeba zur Trainertruppe gestoßen.

Die Nachwuchsarbeit ist der Grundstock für die Leistungen der Kampfmannschaft. Es muss immer unser Ziel bleiben, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen, zu verbessern und unseren Jugendlichen Begeisterung, Spaß und Freude am Fußball zu vermitteln und ihnen eine gesunde und sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten.

Sektionsleiter Hans Lerch

Im zweiten Teil der Vereinsnachrichten informieren wir über die Baugeschichte des neuen Sportheimes und über das aktuelle Sportgeschehen im Rahmen des SCM.

Baubericht: neues Sportheim

Bauabwicklung:

Der Gedanke, ein neues Sportheim zu errichten bzw. das bestehende umfassend zu sanieren, existiert schon seit längerer Zeit. Zu stark hat bereits der Zahn der Zeit am alten Sportheim genagt. Gesehen ist dieser Neubau bzw. eine Sanierung stets an den finanziellen Rahmenbedingungen, da trotz aller Bemühungen über Jahre keine geeignete Finanzierungsstruktur gefunden werden konnte.

Erst mit einer ausgeklügelten Leasingkonstruktion gelang es, die prognostizierten Kosten für einen kompletten Neubau in den Griff zu bekommen. Wesentlich engagiert hat sich dabei die Wohnbaugenossenschaft Salzburg Wohnbau GmbH, die das Gebäude im Baurecht errichtet hat. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Marktgemeinde Mittersill nur einen so genannten Edelrohbau (d.h. die Gebäudehülle mit sämtlichen Anschlüssen) finanziert und dass die Kosten für den Ausbau, die Einrichtung und die Ausstattung vom Sportclub Mittersill selber zu tragen sind.

Bevor jedoch der Spatenstich erfolgen konnte, musste zunächst die Planung mit allen Beteiligten abgeprochen werden, was sich schwieriger gestalten sollte als ursprünglich angenommen. Insgesamt wurde der Einreichplan siebenmal neu gezeichnet, bevor am 24.11.2005 die Baubewilligung erfolgte. Der offizielle Startschuss erfolgte mit dem einstimmigen Baubeschluss in der Mittersiller Gemeindevertretung vom 1.12.2005. Ab diesem Zeitpunkt ging es Schlag auf Schlag. Noch im Dezember 2005 wurde – trotz heftiger Schneefälle – der Rohbau fertig gestellt. Im Frühjahr 2006 konnte sehr früh mit den letzten Rohbauarbeiten begonnen werden. Im Mai erfolgte sodann die Fertigstellung des „Edelrohbaues“, und die weiteren Ausbaumaßnahmen wurden vom Sportclub bzw. durch ihre Mitglieder und Förderer übernommen.

Finanzierung:

Das neue Sportheim wird im Endausbau inkl. der Nebenkosten wie Anschluss- und Aufschließungskosten sowie Honorare einen Wert von EUR 930.000,00 haben. Ungefähr die Hälfte dieses Betrages wird von der Marktgemeinde Mittersill aufgebracht. Äußerst großzügig hat sich auch die Sportstättenförderung unter LH-Stv. Dr. Othmar Raus gezeigt, der sich mit einem Förderscheck in der Höhe von EUR 160.000,00 beteiligt hat. Der Rest sind Eigenleistungen des Sportclubs sowie der Salzburg Wohnbau GmbH, die nach dem Hochwasser des vergangenen Jahres auf einen Großteil ihrer Honorare verzichtet hat.

So kann mit Recht behauptet werden, dass das Sportheim Mittersill als richtiges Gemeinschaftsprojekt für Mittersill verwirklicht wurde: mit sehr viel gutem Willen von vielen beteiligten Personen. Aus diesem Grund – und nur aus diesem Grund – hat Mittersill ein neues Sportheim!

Mag. *Andreas Voithofer*, Amtsleiter



Einladung



Der SC Mittersill lädt alle Mittersiller Vereine sowie die Bevölkerung sehr herzlich zur Teilnahme an der feierlichen **Eröffnung und Weihe des neuen Sportheims** ein!

Termin: Samstag, 7. Oktober 2006, 10:00 Uhr

Ort: Gelände rund ums neue Sportheim

Besonders freuen wir uns, wenn viele Fahnen den Festakt durch ihre Anwesenheit schmücken!

Vereine, die Fahnenträger entsenden, werden mit einem Erinnerungsband bedacht. Bitte deshalb bis spätestens 25. September unter Tel. 5338 anmelden!

Programmablauf:

- 09:30 – 10:00 Uhr: Eintreffen der geladenen Gäste, Musik, Fahnenträger,...
- 10:00 – 11:15 Uhr: Festakt :
Eröffnung und Weihe des neuen Sportheims**
- 11:30 – 13:00 Uhr: Tag der offenen Tür
- 12:00 – 13:30 Uhr: Programm Fußball und Tennish Nachwuchs
- 14:00 Uhr: SC Mittersill – FC Bad Gastein, (2.LL Süd):
2.Mannschaft
- 16:00 Uhr: SC Mittersill – FC Bad Gastein, 1. Mannschaft
- im Anschluss: **Oktoberfest des SC Mittersill**

Für den SC Mittersill: Obmann R. Riedlsperger

Das ist jetzt nicht lustig.

Fußball ist eine Leidenschaft - egal ob's ums Angreifen, Verteidigen, Gewinnen oder nur ums Zuschauen geht. Nicht umsonst ist Fußball der beliebteste Sport in Österreich. Und das nehmen wir ernst. Sehr ernst. Darum unterstützen wir das Spiel rund ums Leder wo's nur geht.

www.mittersill.raiffeisen.at

Raiffeisenbank
Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden